

Antrag

des Abgeordneten Christoph Schulze
fraktionslos

Keine Inbetriebnahme Südbahn BER ohne vollständigen Schallschutz

Der Landtag möge beschließen:

Der Landtag Brandenburg fordert die Landesregierung Brandenburg auf, dafür Sorge zu tragen, dass die FBB GmbH mit der Sanierung der Nordbahn und der temporären Nutzung der Südbahn erst beginnt, wenn der baulich zu leistende passive Schallschutz zu einhundert Prozent gemäß Gerichtsbeschluss bzw. gemäß Planfeststellungs- und Planergänzungsbeschluss umgesetzt ist.

Begründung:

Der Kreistag Teltow-Fläming hat als gewählte Vertretung der Bürgerinnen am 15.12.2014 diese Forderung einstimmig beschlossen. Ein derartig eindeutiges Votum kann auch vom Landtag Brandenburg nicht ignoriert werden. Der Landtag und die Abgeordneten sind natürlich frei und an Aufträge und Weisungen nicht gebunden, aber der Landtag Brandenburg muss sich auch sehr genau überlegen, ob er die kommunalen Volksvertreter durch Ablehnung brüskiert, ignoriert und zurückweist.

Christoph Schulze